



Beschlussvorlage

BM/012/23

Fachbereich	Stab des Bürgermeisters
Berichterstatter	Osburg, Charlotte

Vorlagen-Datum	18.09.2023
----------------	------------

Gremium	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Gemeinderat	28.09.2023	öffentlich

Betreff: Nachbetrachtung Viaduktfest und zukünftige Ausrichtung

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für den Veranstaltungsort Viadukt für das nächste Viaduktfest zu erarbeiten und vorzustellen.

Sach- und Rechtslage:

1. Nachbetrachtung

Nachdem im Jahr 2021 das Vivat Viadukt-Fest aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen musste, konnte dieses im Jahr 2023 wieder regulär stattfinden. Aufgrund der Pandemie konnte erst im Spätsommer 2022 entschieden werden, ob das Fest im Sommer 2023 stattfinden kann. Somit war die Vorlaufzeit relativ kurz und das Fest wurde grundsätzlich im Rahmen des 2019er Festes geplant. So konnten viele Dinge mehr oder weniger unverändert aus den Vorjahren übernommen werden, wie z.B. das Sicherheitskonzept, Verkehrskonzept und vieles mehr.

Trotzdem wurden ein paar Änderungen vorgenommen, im Wesentlichen:

- Einrichtung eines Weindorfes
Als Ergänzung zu den üblichen Getränkeständen (=Bierständen) wurde erstmals ein Weindorf eingerichtet, in dem hochwertige Weine und Cocktails angeboten wurden.
- Hauptbühne
Die große Bühne wurde nun mit Rücken zur Kuhlbornstraße platziert, damit auch der Marktplatz bzw. das Weindorf besser mit einbezogen werden konnten. So konnte der Festplatz inkl. Weindorf relativ lückenlos mit Versorgungsständen umrahmt und klar abgegrenzt werden.
- Wegfall der Dampfmeile im Ortskern
Die bisher angebotene Dampfmeile ist entfallen, um Kosten zu sparen (rd. 20.000 €).
- Entfall Eintrittsgeld

Die eingesparten Kosten der Dampfmeile wurden eingesetzt, um das entfallene Eintrittsgeld zu kompensieren. Somit war jederzeit freier Zugang auf das Festgelände gewährleistet, die Einlasskontrollen inkl. Abrechnung entfielen.

- Bühnenprogramm
Der Programmpunkt „Comedy“ ist entfallen, es wurde ausschließlich auf Musik-Acts gesetzt. Erstmals wurde ein Rudelsingen angeboten, was sich sehr großer Beliebtheit erfreute.
- Einrichtung einer „Zukunftsmeile“
Auf Beschluss des Rates wurde eine Zukunftsmeile etabliert. So konnten E-Bikes und Lastenräder ausprobiert werden. Vom Padersprinter wurde ein Elektro-Bus ausgestellt, auch das Projekt Neue Mobilität Paderborn war mit einem Konzept-Fahrzeug vertreten. Aufgrund der relativ kurzen Vorlaufzeit und der eingesetzten Ferien konnten einige potenzielle Aussteller ihre Teilnahme nicht ermöglichen, wie z.B. MonoCab OWL.
- Vivat-Viadukt-Frühstück am Sonntag

In Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Realschule und dem Bahnorchester wurde sonntags ein Frühstück organisiert, das insbesondere von den Gästen aus Frankreich und der Gastfamilien angenommen wurde.

- Bahnprogramm
Es haben weniger Dampf-Sonderzüge zugesagt. Eine Dampflok war vorhanden und hat das ganze Programm geboten, inkl. Versorgung mit Kohle und Wasser auf dem Gelände der Stiftung Historische Bahnbauten. Damit wurde erheblich weniger Kohle verbraucht als in den Jahren zuvor. Insgesamt zeigt sich, dass das Angebot betriebsbereiter Dampflok zurückgeht.

Auf dem Bahnhof zeigte sich, dass es schwieriger wird, eine geeignete Ausstellungsfläche bzw. –Gleise zu bekommen. So durften erstmals die alten Kopfgleise nicht mehr benutzt werden, da diese lt. DB Netz nicht mehr betriebsbereit sind. Somit war lediglich ein einziges Gleis mit direktem Zugang für Zuschauer verfügbar, im Übrigen konnten nur Gleise im hinteren Bereich als Ausstellungsfläche genutzt werden, die jedoch keinen Bahnsteig haben.

In der Abstimmung mit den verschiedenen Gesellschaften der Bahn zeigte sich, dass der zunehmende personelle Generationenwechsel nicht unproblematisch ist, da immer weniger Personal mit Bezug und Kenntnis des Bahnhofs Altenbeken vorhanden ist.

- Bereitstellung Bus-Shuttle in die Ortsteile
Um Bürgern aus Buke und Schwaney die An- und Abreise zu erleichtern, wurde ein Bus-Shuttle eingesetzt. Dieser Service der Busgesellschaft Go.on war für die Gemeinde kostenlos und wurde gut angenommen.
- Kinderland
Das Kinderland wurde sehr gut besucht, das Programm größtenteils sehr gut angenommen. Am Sonntag hätte es aufgrund des sehr hohen Besucheraufkommens noch weitere Attraktionen / Kapazitäten gebraucht.

2. Abrechnung

Die endgültige Abrechnung liegt noch nicht vor. Aber schon jetzt kann festgehalten werden, dass der maximale Zuschuss von 130.000 € deutlich unterschritten wurde. Personalkosten sind in hier nicht enthalten.

Die Abrechnung soll bei nächster Gelegenheit vorgestellt werden.

3. Feedback

Das Feedback aus den Reihen der Gäste war weit überwiegend positiv. Auch die Stiftung historische Bahnbauten war in diesem Jahr sehr zufrieden mit den Abläufen auf dem Gelände des Lokschuppens.

Am Bahnhof gab es aufgrund der begrenzten Gleis-Ausstellungsflächen Konflikte zwischen Ausstellungslokomotiven und Sonderzügen.

Verbesserungswürdig ist allerdings die Barrierefreiheit der verschiedenen Angebote. So fehlten auf dem Marktplatz rollstuhlgerechte WCs. Auch der nicht rollstuhlgerechte Eingang zum Zelt mit der Modelleisenbahn wurde kritisiert.

4. Resumée

Unterm Strich kann das Viaduktfest 2023 als Erfolg gewertet werden. Auch aufgrund des überwiegend guten Wetters war die Besucherzahl relativ hoch. Zwar werden die Besucher zahlenmäßig nicht erfasst, doch lassen einige Indikatoren eine hohe Besucherzahl ableiten. So war z.B. der Getränkeabsatz der höchste seit 2003.

Positiv zu bewerten ist die gute Beteiligung verschiedener Vereine aus allen drei Ortsteilen, die das Programm mit ihren Beiträgen bereichert haben.

Bedenklich ist der hohe personelle Aufwand für die Gemeinde Altenbeken.

5. Ausblick 2025

Das Fest hat sich in seiner jetzigen Organisation grundsätzlich bewährt und könnte sicherlich mit einigen kleinen Anpassungen (Bahnhof, Barrierefreiheit, Kinderland) in dieser Form beibehalten werden.

Denkbar wäre allerdings auch, mit dem Viaduktfest zurück zum ursprünglichen Veranstaltungsort zu wechseln, die Wiese vor dem Viadukt. Das Musik- und Unterhaltungsprogramm könnte hier vor einer sehr eindrucksvollen Kulisse dargestellt werden. Schwierig wäre allerdings aufgrund der Entfernung die Einbeziehung bzw. Verknüpfung des Bahnprogramms.